

Malberg und Wissen scheitern in Runde zwei

Fußball-Rheinlandpokal: SGM unterliegt der SG Ellingen nach Pausenführung – Kahler-Auswahl verliert 0:3 in Linz

■ **Region.** In Runde zwei des Fußball-Rheinlandpokals war für die SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen und den VfB Wissen Endstation. Die Malberger mussten sich bei der SG Ellingen mit 1:2 geschlagen geben. Derweil verlor Wissen mit 0:3 in Linz. Auch die SG Herdorf ist ausgeschieden.

■ **SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen 2:1 (0:1).** In einer recht ausgeglichenen ersten Halbzeit verbuchte der gastgebende Bezirksligist aufgrund der Mehrzahl an Torabschlüssen leichte Vorteile für sich. Während die Ellinger bei ihren Vorstößen allerdings nicht wirklich zwingend wurden, machten es die Gäste besser. Zweimal trat Bastian Bleeser mit Flachschüssen in Erscheinung (16., 30.), beim ersten Mal sogar erfolgreich. Bei seinem Treffer zur Malberger Führung spielte ihm jedoch in die Karten, dass Schiedsrichter Markus Wozlawek kurz zuvor ein vermeintliches Foul an einem Ellinger Spieler übersehen hatte. Bleeser war's egal, er zog nahe der linken Strafraumkante ab und traf ins lange Eck. Im zweiten Abschnitt spielten dann allerdings nur noch die Gastgeber, die folgerichtig die Begegnung mit einem Doppelschlag umbogen. Kevin Wranik traf zunächst zum 1:1 (63.), ehe Marc Fabian Becker einen umstrittenen Foulelfmeter zum 2:1 verwandelte (67.). Der eingewechselte Thomas Schäfer hatte bei einem Freistoß, den Ellingens Torwart Philipp Krokowski entschärfte, noch mal die Chance zum Ausgleich (78.), doch daraus wurde nichts mehr. Stattdessen ermittelte sich Schäfer noch die Gelb-Rote Karte (84.), die wenig später auch Wranik aufsteigen der Ellinger sah (88.), die das angesichts



In dieser Szene kommt Claudio Schmitz zu spät, kurz darauf trifft Bastian Bleeser zur Malberger Führung. Doch die Ellinger drehten den Spieß noch um und feierten am Ende den Einzug in Runde drei.

Foto: bylogi

des Sieges aber verschmerzen konnten.

■ **VfB Linz - VfB Wissen 3:0 (0:0).** Die Wissener hatten in den ersten 20 Minuten gegen einen erwartet

starken Gegner leichte Anlaufschwierigkeiten, doch ab der Mitte der ersten Halbzeit bot sich den rund 150 Zuschauern am Linzer Kaiserberg eine ausgeglichene Partie, in der sich beide Teams

nichts schenkten. Im zweiten Durchgang gestaltete sich das ganze ähnlich – mit dem Unterschied, dass die Linzer in den entscheidenden Situationen entschlossener zu Werke gingen und zudem ihre

Chancen konsequent nutzten. Nach schöner Vorarbeit von Fabian Weber brauchte Manuel Rott nur noch den Fuß hinhalten, um den Bezirksligisten in Führung zu bringen (54.). Die Vorentscheidung führte Michael Fiebiger herbei, der nach einem Eckball per Kopf auf 2:0 erhöhte (73.). Als dann schon alles entschieden war, machte Moritz Rott mit einer schönen Einzelleistung den Sack endgültig zu (90.+1).

■ **SG Herdorf - SG Müschenbach 3:5 (1:1).** Der A-Ligist legte gegen die eine Klasse höher angesiedelte SGM einen ordentlichen Auftritt hin. Bereits nach drei Minuten geriet der Bezirksligist in Rückstand. Jannis Stock war nach einem zunächst abgewehrten Schuss zur Stelle und staubte zur Führung ab. In Minute 18 kamen die Müschenbacher zurück ins Spiel. Felix Velten glied im Anschluss an einen Herdorfer Ballverlust für das Team von Björn Hellinghausen aus (18.). „In der ersten Viertelstunde wirkte der Gegner etwas überrascht. Die 1:0-Führung hat uns noch weiter beflügelt“, kommentierte Herdorfs Abteilungsleiter Adam Exner. „Wir waren die aktivere Mannschaft, haben mehr fürs Spiel getan und hatten die zwingenderen Chancen.“ Nach der Pause lieferten sich beide Seiten einen heißen Pokalkampf. Mika Weber (55.) und Christian Weber (67.) erhöhten für die Platzherren, doch durch ein Eigentor nach einer Ecke (69.) und Michael Kleinhenz (72.) glied die SGM aus. Anschließend machten Paul Herles (76.) und Kleinhenz (83.) den Müschenbacher Sieg perfekt. Exner: „Anscheinend hat uns unser 3:1 nicht gut getan. Die Müschenbacher waren total effektiv. Insgesamt hat man keinen Unterschied zwischen Bezirksliga und A-Klasse gesehen.“ *hun/le*

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, 2. Runde

TuS Rheinböllen - SV Morbach	0:3
SG Ellingen - SG Malberg	2:1
SG Hundsangen - FV Engers	1:4
Spvgg EGC Wirges - TuS Montabaur	7:1
SG Niederroßbach - TuS Burgschwalbach	0:1
SV Vesalia 08 Oberwesel - SG 99 Andernach	2:0
SG Nievern/Arzbach - FC Metternich	1:6
SG Kempenich - SG Mülheim-Kärlich	0:3
SG Argenthal - TSV Emmelshausen	0:3
SG Rhens/Spay/Waldesch - FC Karbach	1:8
FSG Ehrang - SV Mehring	2:1
SV Speicher - SG Hillesheim	4:0
SG Rascheid - SG Ellscheid	0:3
VfB Linz - VfB Wissen	3:0
SG Herdorf - SG Müschenbach	3:5
SG Moselkern - SG Eintracht Mendig/Bell	0:5
SG Vordereifel Mültenbach - TuS Mayen	1:2
SV Gering-Kollig - TuS Kirchberg	2:1
SG Arzfeld - SG Schneifel-Stadtkyll	2:1
TuS Mosella Schweich - SV Konz	5:1

Bezirksliga Ost

SG Weitefeld - Kosova Montabaur	3:2
1. SG Weitefeld-L./F./N.	3 22: 5 9
2. SG Niederroßbach/E.	2 8: 3 6
3. TuS Burgschwalbach	2 7: 4 6
4. SG Westerburg/Gemünden	2 6: 4 4
5. VfB Linz	2 3: 1 4
6. SG Wallmenroth/Scheuerf.	2 2: 0 4
7. SG Ellingen/Bonefeld/W.	2 6: 5 3
8. SG Rennerod/Irtraut/Seck	2 6: 6 3
9. TuS Montabaur	2 3: 3 3
10. SG Ahrbach/Heiligenroth/G.	2 3: 3 2
11. Spvgg EGC Wirges	2 3: 4 1
12. SG Hundsangen/O.	2 1: 3 1
13. SG Müschenbach/Hachenb.	2 0: 2 1
14. FC Kosova Montabaur	3 4: 9 0
SG Arzbach/Nievern	2 4: 9 0
16. TuS Gückingen	2 3:20 0

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga D2

SSV Weyerbusch III - VfL Hamm II	0:2
----------------------------------	-----

Kreispokal A/B-Klassen

2. Runde	
SG Müschenbach II - AtA Betzdorf	11:0

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreispokal

1. Runde	
TuS Deuz - SG Mudersbach/Brachbach	3: 4
FC Wahlbach - Sportfreunde Siegen	0:10
TSV Weiltal - 1. FC Kaan-Marienberg	1: 7

Kompakt

DJK Betzdorf steht nach Krimi in Runde zwei

■ **Handball.** Die neu zusammengestellte Mannschaft der DJK Betzdorf hat gleich in ihrem ersten Pflichtspiel für eine Überraschung gesorgt. Im HVR-Pokal besiegten die Siegstädter, die in der Bezirksliga um Punkte spielen werden, den klassenhöheren Landesligisten SF Puderbach nach Verlängerung mit 30:28 und zogen damit in die zweite Runde ein. Vor rund 150 Zuschauern in der Kirchener Molzberghalle hatte es nach regulärer Spielzeit 21:21 gestanden. Übertuendender Werfer aufseiten der Heimheimischen war Thomas Greb, der elf Tore erzielte.

Hirsch startet durch und holt den Doppelsieg

■ **Kart.** Beim Lauf des Westdeutschen ADAC Kart Cups in Liedolsheim (Baden-Württemberg) fuhr Niklas Hirsch aus Altenkirchen in der Klasse „Bambini light“ erneut einen Doppelsieg ein. Nachdem der Neunjährige im Qualifying aufgrund von Motorenproblemen nur Dritter geworden war, setzte er sich in den beiden Hauptrennen jeweils durch. Für seinen elfjährigen Bruder Yannick reichte es in der Bambini-Klasse nach einem zehnten und einem achten Platz zu Gesamtrang neun.



Niklas Hirsch

Emily Kunz trainiert mit den Besten der Nation

■ **Taekwondo.** Emily Kunz von Sporting Taekwondo, der Kampfsportschule mit Standort in Altenkirchen, wurde aufgrund ihrer beachtlichen Erfolge zum Bundeskadertraining eingeladen. Am Bundesstützpunkt in Nürnberg trainierte die 12-Jährige amtierende Deutsche Meisterin ihrer Alters- und Gewichtsklasse drei Tage lang intensiv mit den besten Sportlern Deutschlands und darf in Zukunft auf Einsätze in der Nationalmannschaft hoffen.

Dank Mockenhaupt: Weitefeld siegt in der Nachspielzeit

Fußball-Bezirksliga: 3:2 gegen Kosova Montabaur

■ **Friedewald.** In einer vorgezogenen Partie des dritten Spieltags in der Fußball-Bezirksliga Ost war Aufsteiger FC Kosova Montabaur seinem ersten Dreier nahe, musste die Heimfahrt am Ende aber ohne Punkte antreten. Dank zweier später Treffer gewann die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen ihr Heimspiel noch mit 3:2 (1:1).

Die Weitefelder legten einen Start nach Maß hin und gingen gleich mit dem ersten Angriff des Spiels in Führung. Eine fast schon zu steile Hereingabe von Jan Niklas Mockenhaupt erreichte Dominik Neitzert noch gerade so und drückte das Spielgerät aus spitzem

Winkel über die Torlinie (5.). Die Gäste ließen sich vom frühen Rückschlag aber nicht beeindrucken, im Gegenteil. Der Neuling versteckte sich nicht, gewann die Mehrzahl der Zweikämpfe und hatte auch mehr Ballbesitz.

Das führte auch fast zum schnellen Ausgleich, als Ismail Barut nach einer flach geschlagenen Ecke aus dem Rückraum zum Schuss kam und SG-Keeper Elias Ermert mit einer Glanztat den Einschlag verhindern musste (12.).

Gemessen an den Großchancen waren die Hausherren ihrem zweiten Treffer jedoch näher als die Gäste dem Ausgleich. So musste Recept Barut für den bereits geschlagenen Talat Begen einen Mockenhaupt-Schuss auf der Linie klären (38.), ehe FC-Schlussmann Begen gegen den allein auf ihn zu-

steuernden Neitzert parierte (39.). So fiel der Ausgleich in der Nachspielzeit doch etwas überraschend – dafür aber umso schöner: Fast von der Torauslinie schlenzte Ismail Barut den Ball gegen den Innenpfosten, von wo aus er zum 1:1 ins Tor flog (45.+3).

SG Weitefeld-L./Fr./N. – FC Kosova Montabaur 3:2 (1:1)

Weitefeld: Ermert - Rosenkranz (65. Thom), Becker, Mudersbach (33. Weishar), Wölfer - Neitzert, Cichowlas, Seibel, Lohmar - Mockenhaupt, Nagel.

Kosova Montabaur: Begen - Aziri (75. Alimi), R. Barut, Ismajli, Husaj - Muriqi - I. Malici, Muriqi, Otto, Shala (60. Rama) - I. Barut.

Schiedsrichter: Thomas Höfer (Urmitz).

Zuschauer: 205.

Tore: 1:0 Dominik Neitzert (5.), 1:1 Ismail Barut (45.+3), 1:2 Ilir Malici (54.), 2:2 Justin Nagel (82., Foulelfmeter), 3:2 Jan Niklas Mockenhaupt (90.+3).

Besonderheiten: Gelb-Rote Karten gegen die Montabaurer Ilmi Ismajli (82., wiederholtes Foulspiel) und Luan Muriqi (83., Meckern und Unsportlichkeit).

Foulelfmeter von Dominik Neitzert (80.), und der FC-Keeper war auch mit den Händen dran, als nur zwei Minuten später Justin Nagel zum nächsten Foulelfmeter antrat. Diesmal aber fand der Ball den Weg zum 2:2 ins Tor. Kurios: Vor beiden Strafstoßen hatte Ilmi Ismajli jeweils gefoult und in der Summe Gelb-Rot gesehen. Dass Luan Muriqi im Anschluss an den Ausgleich das Spiel offenbar den Wiederanstöße hinauszögern wollte und dafür ebenfalls die Ampelkarte sah (83.), sollte sich in den Schlussminuten noch bemerkbar machen. Denn in der dritten Minute der Nachspielzeit nutzte Jan Niklas Mockenhaupt den sich bietenden Platz im gegnerischen Strafraum und jagte den Ball im Nachsetzen zum umjubelten 3:2 in die Maschen.

Jens Kötting/A. Hundhammer

Rolf Weißenfels setzt seine Siegesserie weiter fort

Motorsport: Sechster RCN-Saisonserfolg nach Gang - Bitteres Ende für Ford-Pilot Dirk Müller beim neunten IMSA-Lauf

■ **Nürburgring/Alton.** Bei hochsommerlichen Temperaturen und besten Bedingungen fand der siebte Saisonlauf der **RCN Rundstrecken Challenge Nürburgring**, der „Preis der Erftquelle“, wieder auf der 20,832 Kilometer langen Nordschleife des Nürburgrings statt. Nach seinem Gesamtsieg beim „Auswärtsrennen“ in Spa kehrte für Rolf Weißenfels mit seinem Peugeot 308 Racing Cup zwar wieder der „Serienalltag“ ein, an der Erfolgsserie, die der Peterslehrer bislang in dieser Saison hinlegt, änderte sich allerdings nichts.

Mit dem sechsten Sieg in der Klasse RS2A in Folge bewies der Fahrer des H&S-Racing Teams aus Fluterschen einmal mehr, dass er in dieser Saison zu den absoluten „Front-Runnern“ der Serie gehört. Egal ob auf dem Nürburgring oder im benachbarten Spa-Francorchamps, auf allen Strecken war der 60-jährige Mann aus dem Wiedtal der Schnellste seiner Klasse.

Dirk Müller und seinem Teampartner Joey Hand. Nach den Erfolgen in den letzten beiden Rennen blieb beim neunten Saisonlauf in der US-Rennserie für den Bur-

bacher Ford-Piloten nur Rang sechs. „Es war eigentlich ein Rennen zum Vergessen“, fasste Müller nach dem Rennen in Alton zusammen. „Wir hatten eigentlich ein sehr gu-



Ein 360-Grad-Dreher in die Wiese kostete Dirk Müller im Ford GT mit der Nummer 66 eine bessere Platzierung.

Foto: bylogi/Duenkel

tes Set-Up und ein gutes Tempo, doch am Ende hat es wieder nicht zu mehr gelangt.“

Nach der ersten Rennhälfte konnte Startfahrer Joey Hand auf Position vier der GTLM-Kategorie das Auto an Dirk Müller übergeben. Der Siegerländer kämpfte sich im Verlauf der letzten Rennstunde an das Podium heran. Dann wurde der Ford GT mit der Nummer 66 jedoch in einen Kontakt mit einem Kontrahenten verwickelt und mit einem 360-Grad-Dreher in die Wiese gezwungen. Alle Bemühungen, das Ergebnis noch etwas zu verbessern, waren im Anschluss vergebens und das Ford-Duo musste sich hinter den Teamkollegen Ryan Briscoe und Richard Westbrook mit Rang sechs begnügen.

Wenn die IMSA WeatherTech SportsCar Championship vom 13. bis 15. September in Laguna Seca zur vorletzten Runde des Jahres 2019 antritt, wird Müller wieder mitmischen. *jogj*